

# HILFE FÜR GEFLÜCHTETE

Engagement stärken

Koordination verbessern

Wirkung erhöhen

Stiftung Bürger für Leipzig – Angelika Kell  
im Rahmen des  
Forum Bürgerstadt  
am 18.09.2017

# Themen - Aktivitäten

Wann	Was
Sommer 2016	Dreier-Team (Kell, Weiß, Dohrn) – Idee und Ziel
September 2016	Auftakt im Rahmen von Forum Bürgerstadt (40 TN)
November 2016	Netzwerktreffen - Wirkungsketten (40 TN)
Januar 2017	Start der Arbeit am Wegweiser Flüchtlingshilfe
März 2017	Thematische VA: Bildung (50 TN)
März 2017	Recherche Bedarf Geflüchtete - Befragung
Juni 2017	Bachelorarbeit Patenschaftskoordinatoren
Juni 2017	Netzwerktreffen in der VILLA – Zwischenbilanz (30 TN)
August 2017	Auftakt Workshop mit Afeefa (30 TN)
August 2017	Ausstellung Kunstkraftwerk / Podiumsdiskussion (20 TN)
Oktober 2017	Netzwerktreffen - 95 Thesen

# Ziele und Maßnahmen

Ziele	Maßnahmen
Informationszugang verbessern	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wegweiser und Afeefa</li></ul>
Qualität in Patenschaften	<ul style="list-style-type: none"><li>• Weiterbildungsangebote – Infos bündeln (FAL)</li></ul>
Unterbringung junger Flüchtlinge	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Vorschlag „Probewohnen“ in Familien (Kontaktstelle Wohnen) Kontakt zu Jugendamt, Kommunikation beendet</b></li></ul>
Schulische Bildung Geflüchteter	<ul style="list-style-type: none"><li>• Öffentliche Veranstaltung mit Gast: Schlauschule München</li><li>• <b>Projektgruppe – Loses Ende</b></li></ul>
Wirkungsorientierung Wirkungsketten	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Saat ausgebracht, aber (noch) nicht aufgegangen</b></li></ul>

# Wegweiser – Alle Infos aus einer Hand

Rat und Begleitung	Leben in Leipzig	Bildung und Arbeit
Patenschaften	Gesundheit	Deutsch lernen
Rechts- und Sozialberatung	Wohnen	Kindergarten
	Mobil sein	
Familie, Frauen, Männer, Jugendliche, Kinder	Religion	Schule
	Alltag	Arbeit
	Freizeit	Ausbildung
Gesundheit	Sich einmischen	
Anhang Übersicht GU Zentrale Begegnungsorte	Glossar, Register Quellen Danksagung	

# Baustellenreport Wegweiser

Ziele	Aktivitäten	Stand
Wegweiser Flüchtlingshilfe	Inhaltliches Konzept 14 Kapitel Schwarmintelligenz und Redaktionsteam – „1000 Stunden“ ehrenamtlich	Entwurf 150 Seiten; Überarbeitungen Ergänzungen
Finanzierung klären	Redaktion / Layout: Antrag bei Fonds auf Augenhöhe	Zuschuss 5.000 Euro
	Druckanfrage für 20.000 Auflage an Stadtverwaltung – Dez. I	Nein: Zu teuer, Papierform nicht zeitgemäß Ja: Digitales Angebot
	Antrag Robert-Bosch-Stiftung	Absage

# Abstimmung über eine Glaubensfrage

- Braucht es den gedruckten Wegweiser, wenn er online verfügbar ist? Würden Sie weiter kämpfen, um die Druckkosten aufzutreiben?
  - 150 Seiten, A4, gebunden – ca. 10.000 Euro für 10.000 Stück
  - Abnehmer: Ehrenamtliche, Sprachschulen, Beratungsstellen, Schulen, Jugendclubs, Arztpraxen...
- Trendabstimmung im Raum:
  - Ja? ...
  - Nein? ...

# Afeefa: Mehr als ein Online-Wegweiser

## Inhalt und Struktur

Wissens-Texte: Wie ist was geregelt – Wer hat welchen Anspruch? (Wegweiser)

Strukturen, Zuständigkeiten – Adressen, Ansprechpartner, Erreichbarkeit

Kategorisierung (Lokal, Projekte und Veranstaltungen)

Kartendarstellung

## Technik - Hosting

Open Source, Programmierung „Geschenk“

In Arbeit: Schnittstellen – Importe aus anderen Datenbanken (L. Ecken)

In Arbeit: Veranstaltungen – Automatische Übernahme aus Facebook

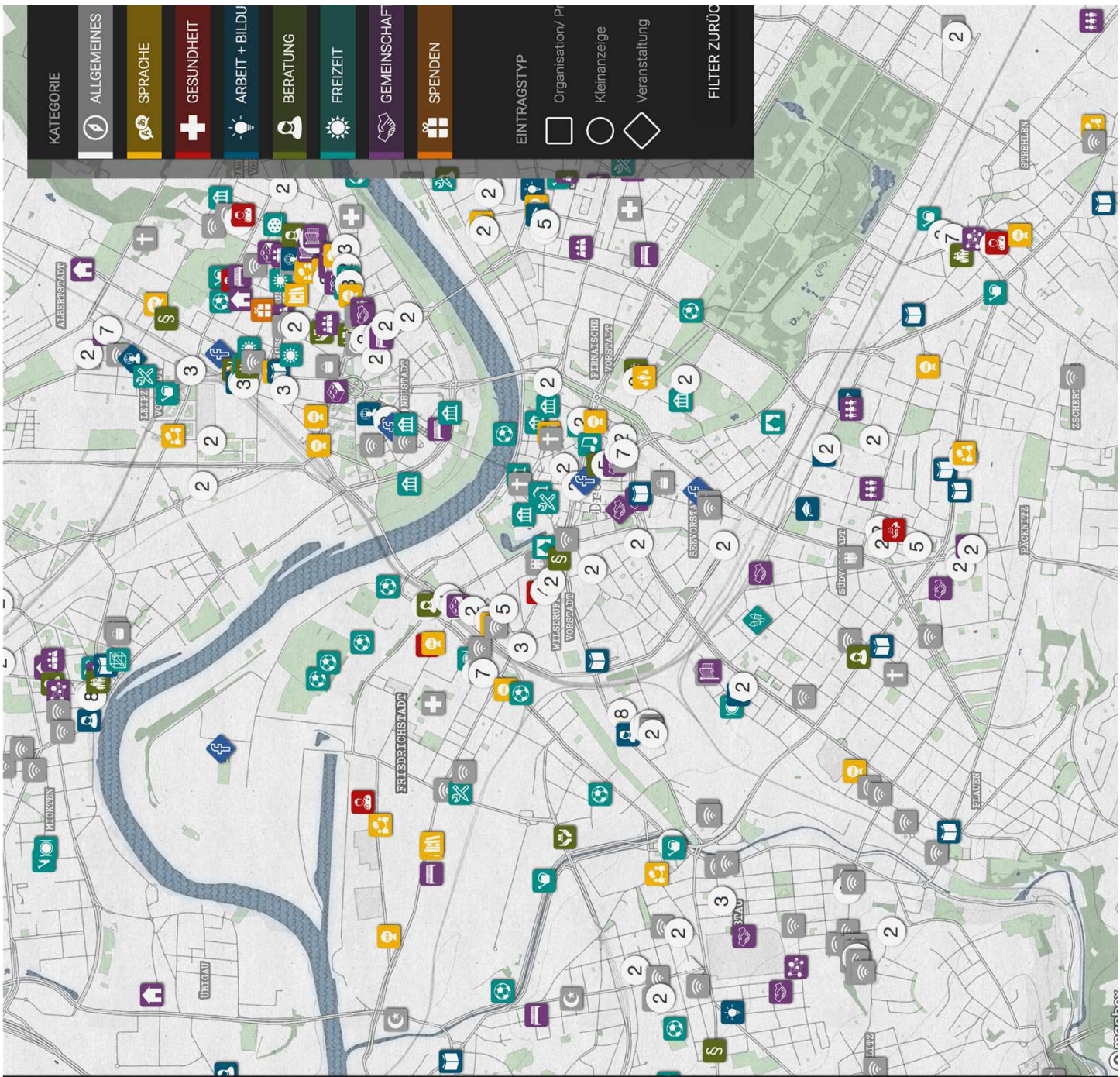
## Betrieb

Viel ehrenamtlich möglich, Gesamt-Redaktion muss geregelt und finanziert werden

# Baustellenreport Afeefa

Ziele	Aktivitäten	Stand
Technische Übertragung von DD nach LE (und Bautzen)	Finanzierung beantragt	Abrechnung bis 31.12.
Team Leipzig aufbauen, Regeln für Betrieb der Plattform	Workshops und Schulungen (läuft seit 11.8.)	Informelle Gruppe gebildet – offenes Team
Inhalte und Struktur vom Wegweiser in Afeefa übernehmen	Verhandlungen LE-DD	Anpassungsleistungen nötig
Trägerschaft klären	In Verhandlung	Gespräch mit potentiellen Trägern
Betriebs nach 1.1.18 sichern	Anträge stellen	In Arbeit – mit noch zu findendem Träger








+

Suche...

HEUTIGE VERANSTALTUNGEN

- 


**FACING YOU**  
Museum + Ausstellung | 24.08.2017 bis 15.09.2017 | @Auslanderrat Dresden e.V., Internationales Begegnu...
- 


**Tradition trifft Moderne. Eine deutsch-polnische inklusive Jugendbegegnung**  
Gemeinschaft | 11.09.2017 bis 15.09.2017 | @Brücke/Most-Zentrum Dresden
- 


**Rassismus und Diskriminierung in der sächsischen Schullandschaft**  
Politische Bildung | 15.09.2017 um 15:00 | @Salon der St. Pauli Ruine


ALLE VERANSTALTUNGEN


NEUE PROJEKTE


- 

**allgemeine Integrationskurs/ Jugendintegrationskurs (Bildungsinstitut des Handels e. V.)**  
staatlicher Deutschkurs | @Bildungsinstitut des Handels e. V., 3. Etage
- 

**Deutschkursliste Dresden online**  
staatlicher Deutschkurs
- 

**Veranstaltungsreihe „Blickpunkt Dresden: Migration Zugehörigkeit Bildung“**  
Schule + Studium | @Plenarsaal des Neuen Rathauses Dresden
- 

**Dialog in Deutsch - Zentralbibliothek**  
Sprachtreff | @Zentralbibliothek 2. Obergeschoss Gruppenarbeiter...
- 

**Refugees Lead Action**  
Workshop
- 

**Unterstützer gesucht**  
Projekte, die dringend Unterstützer suchen

NÜTZLICHE LISTEN

# Befragung GUs und Geflüchtete

Thema	Methode	Fazit
Welche Unterstützung fragen Geflüchtete nach?  Wie passen Angebot und Nachfrage zusammen?	Befragungen in GU  Prof. Dr. Birgit Glorius, Christina Weiß	<b>GU-Sozialarbeiter</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Isolierte Unterbringung am Stadtrand: Wenig Ehrenamtliche</b></li><li>• An Ehrenamtliche werden wenige <b>Mindestanforderungen</b> gestellt – Kapazitäten zur Betreuung und Qualifizierung fehlen</li></ul> <b>Zentrale Sorgen der Geflüchteten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wohnen und Zugang zu Arbeit zentral</li><li>• Sorge um Hinterbliebene in Herkunftsländern</li><li>• Geldnot und Gesundheitszustand</li></ul> <b>Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kontakte zu Sozialbetreuern und anderen Migranten</li><li>• Infoquelle: Online, Mund zu Mund, Zeitungen und Flyer fast gar nicht</li></ul>

# Qualität der Patenschaftsprogramme

Thema	Methode	Fazit
Qualität in der Betreuung von Ehrenamtspaten: Identifizierung von Problemfeldern	Bachelor-Arbeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zu <b>wenige Pat/innen</b> (allgemein), insbesondere zu wenige männliche Paten</li><li>• Pat/innen werden trotz nicht optimaler Eignung <b>nicht an andere Träger vermittelt</b></li><li>• Kompetenzen von Pat/innen zT zu gering – hoher <b>Einarbeitungsaufwand</b></li><li>• Kurzer, unsicherer <b>Planungshorizont</b></li><li>• Folge: Beziehungen zwischen Paten und Flüchtlingen nicht kontinuierlich begleitet</li></ul>

# Was müsste angegangen werden?

- Patenschaften: Koordinierung sichern, Kooperationen fördern, Paten besser einweisen und anleiten
- UmA: Unterbringung und Begleitung nach 18. Lebensj.
- Mehr Sozialbetreuer in den GU, Sozialarbeiter/innen in Schulen
- Gesundheit: Psychologische Betreuung / Traumatherapie
- Interkulturelle Kompetenz in Behörden verbessern
- Schule / Bildung / Ausbildung
  - Besondere Bildungsberatung: Zugang zur Schule ohne Wartezeit!
  - Zusammenarbeit zwischen Kommune, Bildungsagentur, Jobcenter - Bildungs-Übergänge zu erleichtern

# Danke für die Aufmerksamkeit und...

- der VHS für die großzügige Beherbergung und Unterstützung!
- den ca. 40 Ehrenamtlichen im Kernteam Wegweiser und Team Afeefa!
- dem Referat Migration, Sylvia Gössel
- und den drei Kommunalen Bildungskoordinatoren für die Unterstützung!